

Die Ausstellung „**Eingemauert. Die sächsischen Hochschulen und der 13. August 1961**“ der Sächsischen Universitäten wird im Veranstaltungszeitraum im Sächsischen Landtag und im Hörsaalzentrum der TU Dresden präsentiert.

Absender (in Druckschrift):  
.....  
Titel, Vorname, Name  
.....  
Unternehmen/Firma  
.....  
Tätigkeit  
.....  
Straße  
.....  
PLZ ..... Ort  
.....  
Tel.: .....  
Fax: .....  
E-Mail: .....

### Veranstaltungsorte

28. April 2011  
Sächsischer Landtag, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden

3. und 17. Mai 2011  
TU Dresden, Rektorat - Festsaal  
Mommsenstraße 11, 01069 Dresden

31. Mai 2011  
TU Dresden, Hörsaalzentrum, R 401  
Bergstraße 64, 01069 Dresden

### Organisation

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Bildungswerk Dresden  
Königstr. 23  
01097 Dresden  
Telefon 0351/563446-0  
Telefax 0351/563446-10  
E-Mail kas-dresden@kas.de

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Veranstaltungen an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

### Kooperation

Die Vortragsreihe wird in Kooperation mit der TU Chemnitz, der TU Dresden, der TU Bergakademie Freiberg und der Universität Leipzig angeboten.

DREIIMPULS

**EINLADUNG**

**50 JAHRE MAUER**

APRIL-JUNI 2011

DIENSTAG, 20 UHR

**Konrad-Adenauer-Stiftung**  
Bildungswerk Dresden  
Königstr. 23  
01097 Dresden



Mit dem Baubeginn der Berliner Mauer am 13. August 1961 wurde die deutsche Teilung manifestiert. Die Errichtung der Mauer sollte die Fluchtbewegung aus der DDR gewaltsam stoppen. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation als auch der immer stärker werdenden ideologischen Durchdringung der Gesellschaft wollten die Menschen ihre Heimat verlassen. Das SED-Regime, das durch keine Wahl legitimiert worden war, forcierte massiv die „sozialistische Umgestaltung“ der Gesellschaft.

Mit der Mauer erreichte das Regime, was ihm bis dahin nicht gelungen war: die weitgehende Anpassung der Bevölkerung an den neuen Staat. Nach anfänglicher Verbitterung stellte sich ein Prozess der Gewöhnung ein; in einer Art Resignation fand sich die Bevölkerung der DDR mit den Verhältnissen ab. Ein verstärkter Rückzug ins Private, in die „Nische“, war die Folge. Durch den Mauerbau kam auch der wissenschaftliche Austausch mit dem Westen weitgehend zum Erliegen.

Anlässlich des 50. Jahrestages der Errichtung der innerdeutschen Mauer im Jahr 2011 haben die sächsischen Universitäten eine Wanderausstellung konzipiert, die schwerpunktmäßig auf die Ereignisse unmittelbar vor und nach dem 13. August 1961 abzielt. Die langfristigen Auswirkungen auf den Wissenschaftsbetrieb werden sichtbar gemacht: Sie reichen über wissenschaftliche Planvorgaben in Forschung und Lehre, die Auswahl politisch handverlesener Dozenten und über knappe Studienplatzkontingente bis zum zweigeteilten Wissenschaftsaustausch mit dem Ostblock.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung begleitet die Ausstellung jeweils mit Veranstaltungen, die sich mit den Auswirkungen des Mauerbaus auf die Gesellschaft und insbesondere mit den Folgen für das Bildungswesen beschäftigen.

Mit herzlicher Einladung zu dieser Vortragsreihe

Dr. Joachim Klose  
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung  
für den Freistaat Sachsen

Donnerstag | 28. April 2011 | 18 Uhr |  
Sächsischer Landtag | Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 | 01067 Dresden

#### **Eröffnungsveranstaltung**

#### **Die Situation der TU Dresden vor und nach 1961**

*Dr. Matthias Röblier, Dresden  
Präsident des Sächsischen Landtags*

*Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen  
Rektor der TU Dresden*

*Dr. Matthias Lienert, Dresden, Leiter des  
Universitätsarchivs der TU Dresden*

Dienstag | 3. Mai 2011 | 20 Uhr |  
TU Dresden, Rektorat – Festsaal  
Mommsenstraße 11, 01069 Dresden

#### **Die Affäre Werner Stiller - Einfluss von Stasi, Staat und Spionage auf die TU**

*Peter Fischer, Budapest  
ehemaliger Doppelagent*

*Dr. Siegfried Unholzer, Dresden, Personal-  
kommission der TU Dresden nach 1989*

Dienstag | 17. Mai 2011 | 20 Uhr |  
TU Dresden, Rektorat – Festsaal  
Mommsenstraße 11, 01069 Dresden

#### **Kaderschmieden zum Sozialistischen Leiter? Zum Konfliktfeld von Universität und Kirche**

*Msrgr. Eberhard Prause, Dresden  
Rundfunkbeauftragter des Bistums Dresden-  
Meißen, ehemaliger Studentenpfarrer der  
Katholischen Studentengemeinde Dresden*

*Dr. Joachim Klose, Landesbeauftragter der  
Konrad-Adenauer-Stiftung für den Freistaat  
Sachsen*

Dienstag | 31. Mai 2011 | 20 Uhr |  
TU Dresden, Hörsaalzentrum Raum 401  
Bergstraße 64, 01069 Dresden

#### **Zwischen Urknall und Anwendung - Kerne, Quarks und Teilchenstrahlen gestern und heute**

*Prof. Dr. Michael Kobel, Dresden; Direktor  
des Instituts für Kern- und Teilchenphysik*  
*Tim Schaefer, Dresden; Sprecher des  
Fachschaftsrats der Fakultät für Mathematik  
und Naturwissenschaften*

*Prof. Dr. Dr. h.c. Roland Sauerbrey, Wissen-  
schaftlicher Direktor des Helmholtz-Zentrums  
Dresden-Rossendorf*

Mittwoch | 15. Juni 2011 | 9-17 Uhr |  
TU Dresden, Hörsaalzentrum Raum 304, Bergstraße 64

#### **Tagung**

#### **Was bedeutet Freiheit von Lehre und Studium aus dem Blickwinkel der DDR-Vergangenheit?**

*mit Landtagspräsident Dr. Matthias Röblier, Rektor Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen, Prof. Dr. Günther Heydemann, Prof. Dr. Kurt Reinschke, Günter Knoblauch, Dr. Jens Blecher, Dr. Matthias Lienert, Michael Beleites, H. Johannes Wallmann, Prof. Dr. Sigismund Kobe u.a.*

#### **Siehe gesondertes Tagungsprogramm!**

An folgenden Veranstaltungen

28. April 2011, 18 Uhr, Sächsischer Landtag, Eröffnungsveranstaltung  
 03. Mai 2011, 20 Uhr, Rektorat, Die Affäre Stiller  
 17. Mai 2011, 20 Uhr, Rektorat, Universität und Kirchen  
 31. Mai 2011, 20 Uhr, Hörsaalzentrum, Zwischen Urknall u. Anwendung

nehme/n ich  und ..... weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung bis auf Widerruf zu.

.....  
Datum

.....  
Unterschrift